

Bau-Contract über die Thurm-Spitze in der Neustadt Sub dato den 10. Jan. 1749

Seite 1

Offenbahr sey hirmit, allen und jeden denen dießes zu wissen nöthig ist, was Maßen der Neustadt-Wiedenester Kirchenvorstand heute dato untengemelt mit Mstr. Henderich Wilhelm Nohl einen sicheren Bau-Contract aufgerichtet hat folgendermaßen :

Als nemblich Er Meister Nohl verspricht auf die Kirchthurm-Mauer in der Neustadt eine Bauskitze nach Proportion des Mauerwerks gleich als derselbige den Abriß davon vorgezeiget hat, zu zimmern, und bey seiner eigenen Menage (Verpflegung) aufzusetzen, dergestalt, daß Er daß dazu benöthigte Bauholz aufm Stock annehmen, solches abhaun, fort behörig schneiden, und zum Bau aptiren, unten auf der Mauer umb den ganzen Thurm her ein Steinen-Gesimbse von rauhen Steinen und oben am Thurm am behörigen Orte ein hölzernes Gesimbse anlegen, den ganzen Thurm hiernechst so weit als derselbige nöthig mit Leyen oder Bley zu decken, zu bekleiden, dergestalt daß der Leyendecker mit frey und recht nichts sonderliches daran auszusetzen habe. Die behörige Nägel und die

Seite 2

Bretter darzu ohnentgeltlich anschaffen, daß Gehölz selbst aufziehen, den benöthigten Krahen oder Haspel einrichten, fort dem Kirchenrath gar keine Kosten undzu Bau und Aufrichtung des Thurms einbringen, wie auch zu deßen nöthigen Bekleidung, außer Recht gesetzt puriter, wohin sich Kirchenvorstand, verbunden hat. Als daß wollig derselbige, wo hingegen an Mstr. Nohl nach vollendeter Arbeit zahlen solle und wolle in Summa ad Einhundert dreißig Rthlr., schreibe 130 Rthlr. jeden per 78 Albus in landläufiger Münze. 2.so daß nöthige Gehölze nach geschehener Bereitung auf den Platz bey die Kirche zu schaffen. 3.ten die nöthigen Bretter schneiden zu laßen, 4.tens ein Seil zum Holz aufziehen, anzuschaffen. 5.ten Wan die Zeit da ist, daß die Mastbäume aufgesetzt werden müßten, so soll dem Mstr. nebst seinen Gesellen auf den Tag ohnentgeltlich Eßen und Trinken gereicht werden. Im übrigen verspricht der Mstr. auch nicht nur daß auf dem Thurm itzo stehende Gehölze, ohnschädlich abzunehmen,

Seite 3

sondern auch den Thurm-Bau dergestalt anzulegen und einzurichten, daß so woll wegen des an legenden Gehölzes, als auch der Arbeit selber als ein gewissenhafter und ehrliebender Meister bestehen könne, auch soll sofort mit Bereitung des nöthigen Gehölzes der Anfang gemacht werden, daß die Thurmspitze nebst der Dielen-Bekleidung, umb S. Bartholomai dieses feststehenden Jahres, wie behörig, fertig und richtig seye.

Als vereinbahret, Neustadt

d. 10.ten Juny 1749

J.W. Bever p.t. Consul

Friedr.J. Glaser

C. J. Kocher

Joh. Moritz Torley

Kirchmeister

Johan Engelbert

Ochel Kirchmeister

Henrich Wilhelm Nöll

Bau – Mstr.